			Seite
Erstes Kapitel: Eine kürzere Fassung Staatsfinanzen konsolidieren – Steuersystem reformieren			1
I.	We	eltwirtschaft: Aufschwung bei anhaltenden Unsicherheiten	3
II.		utschland: Außenwirtschaftliche Belebung bei schwacher nnennachfrage	7
		Die voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2004: Konjunkturhoffnungen ruhen auf der Weltwirtschaft	10
III.	Staatsfinanzen konsolidieren – Steuersystem reformieren		12
	1.	Öffentliche Haushalte sanieren	12
	2.	Steuerpolitik: Vom Chaos zum System	20
	3.	Lohnpolitik und Arbeitsmarkt: Chancen für mehr Beschäftigung verantwortungsvoll wahrnehmen	24
	4.	Geldpolitik: Revision der geldpolitischen Strategie	26
Zw	eite	s Kapitel: Die wirtschaftliche Lage im Jahr 2003	27
I.	We	eltwirtschaft: Erholung bei andauernden Unsicherheiten	27
	1.	Vereinigte Staaten: Erholung bei expansiver Wirtschaftspolitik Exkurs: Ist das Leistungsbilanzdefizit der Vereinigten Staaten aufrechtzuerhalten?	28 36
	2.	Japan: Wende zum Besseren?	40
	3.	Schwellenländer auf dem Pfad der wirtschaftlichen Erholung	43
	4.	Institutionelle Regelwerke: Stillstand und Fortschritt	44
II.	Eu	ropäische Union: Reformen in stagnierendem Umfeld	56
	1.	Konjunkturelle Belebung ließ weiter auf sich warten	56
	2.	Der monetäre Rahmen im Euro-Raum – Geldpolitik weiterhin expansiv	73
		Exkurs: Strategieanpassung der Europäischen Zentralbank – Auf dem Weg zur Inflationssteuerung?	86
	3.	EU-Osterweiterung und institutionelle Entwicklungen	92
		Beitrittsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen	92
		Exkurs: Konvergenz zwischen den Beitrittsländern und der Europäischen Union	98
		Konvent zur Zukunft Europas - Auf dem Weg zu einer europäischen Verfassung	101
		Änderung der Abstimmungsregeln im EZB-Rat	104
		Reform der Europäischen Agrarpolitik: Zu kurz gesprungen	107

			Seite
III.	Deutschland in der Stagnation		
	1.	Binnenkonjunktur bleibt schwach	109
		Schwaches Potentialwachstum	109
		Anhaltende Investitionsschwäche	110
		Konsum: Zögerliche Verbesserung der Konsumentenstimmung	120
		Volatiler Außenhandel	124
		Entstehungsseite: Industrie und Dienstleistungen schwach	128
		Preisentwicklung: Niedrige Inflationsraten – aber keine Deflation	131
	2	Arbeitsmarkt: Weiterhin Warten auf die Wende	132
	2.		132
		Erwerbstätigkeit und Zahl der Erwerbspersonen rückläufig	
		Arbeitslosigkeit weiter gestiegen	134
		Berufsausbildungsstellenmarkt angespannt	136
		Arbeitsmarktreformen und die Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission	142
		Tarifpolitik: Viel Streit bei geringem Verteilungsspielraum	158
			136
	3.	Öffentliche Finanzen: Ein ausgeglichener Staatshaushalt	165
		in weiter Ferne	
		Defizitquote des Staates übersteigt 4 vH-Marke	165
		Weiterer Anstieg der Staatsausgaben – nur leichte Zunahme der Einnahmen	167
		Bund, Länder und Gemeinden: defizitäre Haushalte auf allen Ebenen	167
		Steueraufkommen leicht steigend	176
		Schuldenstand weiter zunehmend	179
		Bedeutende Reformvorhaben im Bereich der	1/9
		öffentlichen Finanzen	179
IV.	Soz	ziale Sicherung: Reformbemühungen und Reformdiskussionen	194
	1.	Gesetzliche Krankenversicherung: Reformschritte und	
		fortbestehender Reformdruck	195
		Die finanzielle Lage der Gesetzlichen Krankenversicherung	195
		Gesundheitsreform: Nur eine Atempause	195
		Reform des Finanzierungssystems: Pauschalprämie versus Bürgerversicherung	203
		Gesundheitsprämienmodell	203
		Bürgerversicherung	208
		Vergleich des Gesundheitsprämienmodells mit der Bürgerversicherung	211
		Mischformen	215
	2.	Rentenversicherung: Vor einer Fortentwicklung	216
		der Rentenreform 2001	216
		Die finanzielle Lage der Gesetzlichen Rentenversicherung Reformvorschläge und Reformvorhaben in der Gesetzlichen	216
		Rentenversicherung	218
		Ausgangssituation	218
		Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters	222

		Seite
	Modifikation der Rentenanpassungsformel: der Nachhaltig- keitsfaktor	224
	Reformvorhaben der Bundesregierung	229
	3. Pflegeversicherung: Reform unvermeidlich	230
	Die finanzielle Lage der Sozialen Pflegeversicherung	230
	Reformvorschlag der Rürup-Kommission	231
Dr	ittes Kapitel: Die voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2004	234
I.	Überblick: Konjunkturhoffnungen ruhen auf der Weltwirtschaft	234
II.	Prognose	236
	Kräftige Belebung der Weltkonjunktur	236
	Moderate Erholung im Euro-Raum	237
	Deutschland: Nur verhaltene Erholung trotz kräftiger Impulse von außen	239
Vie	ertes Kapitel: Öffentliche Haushalte sanieren	248
I.	Wirtschaftspolitik im ersten Jahr der 15. Legislaturperiode	249
II.	Stabilitäts- und Wachstumspakt: Flexibilität überstrapaziert	256
	Wachstumspakts	257
	Hat der Pakt versagt?	260
	Die aktuelle Lage	262
	Der Pakt vor der Zerreißprobe	264
	Fazit: Der Pakt ist besser als sein Ruf	267
III.	Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte sichern Nachhaltigkeit, Tragfähigkeit, explizite und implizite Staats-	270
	schulden	270
	Konsolidierungserfordernisse	276
	Bestimmungsgründe der Tragfähigkeitslücke und	277
	Sensitivitätsanalysen Rentenreform und Tragfähigkeitslücke	280
	Fazit: Tragfähigkeitslücken berechnen, aber vorsichtig	200
	interpretieren	281
IV.	Haushaltskonsolidierung: Strategien und Optionen	283
	Grundsätzliche Fragen zur Konsolidierungsstrategie	284
	Mögliche Ansatzpunkte einer konkreten Konsolidierungs- strategie	288
	Konsolidierung durch Rückführung von Finanzhilfen	289
	Konsolidierung durch Rückführung der aktiven Arbeitsmarktpolitik	293
	Konsolidierung durch die Abschaffung von Steuervergünstigungen	294
V	Föderalismus mutig reformieren	304

	Seite
Fünftes Kapitel: Die Politikbereiche im Einzelnen	308
I. Steuerpolitik: Vom Chaos zum System	308
Verschlechterung der steuerlichen Rahmenbedingungen	309
Weiter schwindende Systematik und zunehmende Schedularisierung der Einkommensteuer	316
Kriterien für und Ausblick auf eine Reform der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung	324
Steuerreformoption I: Integration von Körperschaftsteuer und Einkommensteuer	328
Steuerreformoption II: Duale Einkommensteuer	333
Vergleich der Steuerreformoptionen des Sachverständigenrates mit dem "Karlsruher Entwurf"	341
Schlussfolgerungen: Zehn Thesen zur Steuerreform	347
Exkurs I: Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen einer dualen Einkommensteuer in Deutschland	348
Exkurs II: Duale Einkommensbesteuerung in Finnland, Norwegen und Schweden	351
II. Arbeitsmarkt: Chancen für neue Arbeitsplätze verantwortungsvoll wahrnehmen	361
Die Verantwortung der Tarifvertragsparteien: Auf einen beschäftigungsfreundlichen Kurs einschwenken	361
2. Die Verantwortung des Gesetzgebers: Kurs bei Arbeitsmarkt- reformen halten, weitere Herausforderungen annehmen	378
2.1 Nach der Reform ist vor der Reform: Hartz und danach	378
2.2 Kündigungsschutz: Mehr Rechtssicherheit und Chancengleichheit	382
Die Problematik des geltenden Kündigungsschutzrechts	383
Reform des gesetzlichen Kündigungsschutzes	388
2.3 Arbeitslosenversicherung und Mindestsicherung: Reformen ausbauen	392
Arbeitslosenversicherung: Arbeitsanreize stärken,	
Quersubventionierung verringern	392
Ein Reformvorschlag	397 402
Mindestsicherung. Onzureichende Amerze zur Arbeitsaumanme	402
III. Europäische Geldpolitik: Preisniveaustabilität erreicht	403
Zielgerichtete Geldpolitik fortgesetzt	404
Geldpolitische Strategie mit der Praxis in Einklang gebracht	407
Ausblick auf das Jahr 2004	410
Analysen zu ausgewählten Themen	412
I. Das Produktionspotential in Deutschland	412
II. Tragfähigkeit der Finanzpolitik: Messkonzepte und Datenbasis	425
III. Finanzpolitik in der Europäischen Währungsunion	437
IV. Verteilung der Markteinkommen und der Einkommensteuerschuld in Deutschland	456

		Seite	
Anhang			
I.	Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	473	
II.	Auszug aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	475	
III.	Verzeichnis der Gutachten des Sachverständigenrates	476	
IV.	Methodische Erläuterungen	478	
V.	Statistischer Anhang	489	
	Allgemeine Bemerkungen und Hinweise	489	
	Erläuterung von Begriffen aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland	490	
	Verzeichnis der Tabellen	494	
	Tabellenteil	497	
	A. Internationale Tabellen	497	
	B. Tabellen für Deutschland	529	
	I. Makroökonomische Grunddaten	529	
	II. Ausgewählte Daten zum System der Sozialen Sicherung	606	
Coo	hraciator	622	